



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DIX. Kurfürst Johann privilegirt den Rath der Altstadt Salzwedel mit dem ausschließenden Rechte des Salzhandels, am 8. Januar 1490.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DIX. Kurfürst Johann privilegirt den Rath der Altstadt Salzwedel mit dem ausschließenden Rechte des Salzhandels, am 8. Januar 1490.

Wir Johannis etc., Bekennen — Nachdem vnd wir verstanden, der gemein mann In vnnfren Alten vnd Newen Stadt Soltwedell von dem frembdenn manne, der Salcz In die genannten vnser alten Stadt Soltwedel shuret, ye zu zeiten nicht wenig befwert werden, vnd auß andrenn vrsachenn vnns dar zu bewegende; das wir solchs angefehn vnd dem Rate In vnnser alten Stadt Soltwedel die begnadung getan, das sie hinfur allein vnd funst nymands frembds noch andere Salcz In die genannten vnser alten Stadt Soltwedel shuren, Sunder sie das dar sellen vnd verkauffen sollenn, vnd sich der mafzenn dar zu halten, das der gemein mann wider billickeit nicht befwert werden vnd sich Burgermeister vnd Rathmannen In vnnser Newenstadt Soltwedel mit sampt iren mitburgern das zu thun enthalten; doch das sie von iglichem fuder Salcz ein Scheffel Salczs auff vnnser Burg dofelbst, als andre von alters her getan, gebenn sollenn: vnd wir begnaden sy vnd vergonnen In das hirmit zu thun bisz vff vnnser widerruffen, In vnd mit crafft dits briues etc. — Geben zu Coln an der Sprew, am freitag nach Trium Regum Im LXXX. Jare.

Nach dem Thurm. Lehnscopialbuche XXVIII, 205. Original im Salzw. Archive VII, 33.

DX. Das heil. Geist-Kloster bei Salzwedel gestattet seinem Manne Hans Schulzen von Mardorf die Verschreibung einer Rente von seinem Hause in Berwer, am 19. April 1490.

Wy wernerus von Bortfeld, prouest, Jacobus weszken, prior, vnd gantze Capitel der gheystlyken Canoniken ordens sancti Augustini des klosters to dem hiligen gheiste, vor Soltwedel belegen, Bekennen — dat vnse man Hans, schulte von Maxstörpe, in deme perwere dar suluest vor Soltwedel wonhafftig, mit vnsem weten, willen vnd valborde vorkofft hefft recht vnd redeliken to eynem rechten erskope, vorkofft ok in crafft dises bresses, vp vnd an syneme Hufze, dar sulues in dem perwere by Heyne Albrechtes belegen, Eyne mark pennige Jarliker rente Soltwedelscher weringe deme vorsichtigen wilhelm wolters, in der olden Stad to Soltwedel wonhafftig, synen rechten eruen vnd dem hebbere dises bresses mit synen ostte syner erue willen; dar vor ome de gnante wilhelm wol to dancke vornuget vnd betalet hefft in eynem summen Twintig mark penninge der vorscreuen weringe, de hie vord in syn vnd syner eruen nutt vnd fromen gekard vnd gewand hefft etc. — Doch hebben wy vnsem manne vnde synes vorscreuen Hufes besitter hir ann beholden den wedderkoep etc. — Na cristi vnser heren gebord virteynhundert Jare, dar na ime Neghentigstem Jare, Ame Mandage na Quafimodogeniti.

Nach dem Originale des Salzw. Archives XXXV, 40.